



d'Nassreider

AUSGABE 2/25

GEMEINDEZEITUNG

Juli 2025



BEEINDRUCKEND

Florianijünger feierten und zeigten sich bei Frühjahrsübung einsatzbereit

Seite 12



GÄNSEHAUT

Hörenswerte Weltreise mit Klangenial und der Chorgemeinschaft Huben

Seite 19



Foto © Green Lemon Werbeagentur

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer hat das Dorf wieder fest im Griff. Es gibt helle Tage voller Freude, aber genauso finstere – und das nicht nur, was das Wetter betrifft. Auch im übertragenen Sinn erleben wir Höhen und Tiefen, wie sie eben zum Leben dazugehören.

In dieser Ausgabe werfen wir wieder einen Blick auf das, was sich in unserem Dorf tut: auf engagierte Menschen, stille Helden, Feste, Traditionen und die kleinen Begebenheiten, die unsere Gemeinde so besonders machen.

Es wurde wieder geradelt, gelaufen und Einsatz gezeigt. Unser Dorf bewies Herz, beispielsweise als es für einen guten Zweck die Laufschuhe schnürte. Bei spannenden Ballwechseln auf Rasen und Sand fieberten Jung und Alt mit. Die Schützengilde zeigte sich treffsicher, die Feuerwehr wie gewohnt verlässlich und einsatzbereit. Wir dürfen auch auf besondere Jubiläen anstoßen: 60 Jahre Fußballclub und 40 Jahre Rotkreuz-Ortsstelle Nassereith – zwei Meilensteine, denen wir in dieser Ausgabe eigenen Raum geben. Für die Ohren war ebenfalls einiges dabei: Musik, Gesang und Applaus erfüllten das Dorf – mitunter lag dabei auch der Duft von frisch gebackenem Kuchen in der Luft.

Die Senioren machten sich erneut auf Reisen. Die Volksschule blickt auf ein ereignisreiches Schuljahr zurück, in dem viel gelernt und gelacht wurde. Auch die Psychosoziale Wohngemeinschaft war wieder sehr aktiv und die Gemeinde fasste wichtige Beschlüsse, die unser Zusammenleben gestalten.

80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs setzen wir auch unsere Serie über die „Bösen Bauten“ in Nassereith fort. Nassereith könnte schon bald um eine neue Sehenswürdigkeit reicher sein – eine, die sich bewusst mit unserer eigenen Geschichte auseinandersetzt.

Viel Freude beim Schmökern in dieser Ausgabe – möge sie zum Nachdenken anregen, zum Schmunzeln bringen und vor allem zeigen: Unser Dorf lebt.

Martin Grüneis

Inhaltsverzeichnis

- Museumsinitiative in Nassereith 3
- Bgm. Kröll: Aus der Gemeinde 4
- Aus dem Gemeinderat 6
- Hospiz 7
- Volksschule 8
- Rotes Kreuz: 40 Jahre im Zeichen der Menschlichkeit 10
- FFW: Unsere Florianijünger feiern 12
- Jungschar/MinistrantInnen 14
- Psychosoziale WG Via Claudia 16
- Willi Prosen: Das Dorf feierte seinen 100-Jährigen 17
- Senioren-Ausfahrt 18
- Chor: Klangeniale Reise um die Welt 19
- Fußball: Wie alles begann 20
- Schützengilde: Ereignisreiches Frühjahr 22
- Traditionelles Asphalt-Stockturnier 23
- SINAPORU: Wir sammeln wieder 24
- WingsForLifeRun 25
- Radverein: Radeln macht Spaß 26
- Traktorfreunde Nassereith-Gurgltal geben Gas 27
- Saisoneroöffnung beim Camping Roßbach 27
- Trainingscamp-Premiere beim FC Nassereith 28
- "Böse Bauten" in Nassereith 30

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:
 Gemeinde Nassereith, Karl Mayr Straße 116a, 6465 Nassereith
 Tel. 05265 5212, gemeinde@nassereith.tirol.gv.at
Redaktion: Bernhard Egger, Thomas Köhle
Redaktionelle Leitung: Martin Grüneis
Lektorat: Thomas Köhle
Satz/Layout: Atelier Egger, Imst | www.atelieregger.at

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich.

In eigener Sache:
Wir bitten euch, eure Beiträge per Mail ausnahmslos an folgende E-Mail-Adresse zu schicken: redaktion@dnassreider.at

Bitte die Bilder **immer als Bilddateien** schicken und nicht in den Text eures Beitrages kopieren. Dies hat große Auswirkungen auf die Qualität im Druck.

Museumsinitiative in Nassereith

Die Fernpass-Geschichte lebt auf!

Der Weg über den Fernpass bestimmt das Leben der Menschen an dieser geschichtsträchtigen Nord-Süd-Verbindung schon seit Jahrhunderten, eigentlich ja Jahrtausenden. Was einst Römer und mittelalterliche Händler nutzten, ist heute eine der wichtigsten Transitrouten Tirols mit gerade in Nassereith seit jeher prägenden Begleiterscheinungen. Doch neben der aktuellen Verkehrssituation auf der B 179 und den kontroversiellen Bauplänen des Landes rückt nun ein spannender, historisch-kultureller Aspekt dieser Verbindung in den Vordergrund: Eine Gruppe kulturhistorisch interessierter Nassereither rund um Hannes Fitsch plant die Gründung eines Museumsvereins, der die lange Geschichte des Verkehrs über den Fernpass auf einer eigens dafür geschaffenen Ausstellungsfläche veranschaulichen und erlebbar machen soll.

Als möglicher Standort für dieses Themenmuseum mit eventuell sogar integriertem Café/Bistro wird als eine Mög-

lichkeit die von der Gemeinde erworbene Fläche im Dorfzentrum gegenüber dem Haus der Kultur vorgeschlagen. Dieser Standort soll insbesondere Radfahrer des überaus stark frequentierten Via Claudia Augusta-Radwegs zum Verweilen einladen.

Konkrete Pläne für das Museum existieren bereits und wurden im Rahmen einer Diplomarbeit detailliert ausgearbeitet und visualisiert. Auf Initiative von Hannes Fitsch trafen sich Mitte Juni 2025 u.a. unser Doktor, Pfarrer, Schuldirektor und Bürgermeister mit Dr. Walter Stefan, dem Obmann des Museumsvereins Fließ. Dr. Stefan, bekannt für sein Engagement rund um die Via Claudia Augusta, referierte und motivierte im Hotel Post über die notwendigen Schritte für die Gründung eines solchen Museumsvereins, der in Nassereith den wohl optimalsten Standort hätte.

Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, sich an dieser Museumsinitiative zu beteiligen!



In Nassereith gibt es Pläne, einen Museumsverein zu gründen, der sich dem historischen Verkehr über den Fernpass widmen soll. Wie auf dieser Visualisierung ersichtlich, könnte die Ausstellungsfläche einer römischen Straßenstation nachempfunden werden.



Das Themenmuseum würde prominent im Dorfzentrum platziert werden und die Bedeutung der Straße über den Fernpass für unseren Ort von der Römerzeit übers Mittelalter bis heute auf einer eigenen Ausstellungsfläche beleuchten.

Gemeindeglieder Dr. Matthias Post, Schuldirektor Thomas Köhle, Dorfhistoriker Hans-Joachim Kirschner, Bürgermeister Herbert Kröll, Pfarrer Josef Ahorn und Initiator Hannes Fitsch am – auch schon geschichtsträchtigen - Stammtisch im Hotel Post folgen interessiert den Ausführungen von Dr. Walter Stefan vom Museumsverein Fließ.



Aus der Gemeinde

Foto: Bianca Wagner



Neue Kinderkrippe im „Haus im Leben“ – Ein Meilenstein für die Kinderbetreuung in Nassereith

Im September 2025 wird die neue Kinderkrippe im „Haus im Leben“ offiziell eröffnet und bietet künftig Platz für die jüngsten Bewohner unserer Gemeinde. Mit zwei Gruppenräumen, einem Bewegungsraum, einem Ruheraum, einem Funktionsraum mit Küche und Essbereich sowie einem Besprechungsraum inklusive Nassräumen entsteht ein moderner und kindgerechter Raum für die Betreuung unserer Kinder.

Der Außenbereich umfasst ca. 500 m² Freifläche, auf der ein neuer Kin-



Neue Kinderkrippe im "Haus im Leben" mit großzügigem Außenbereich

derspielplatz für die Kinderkrippe vorgesehen wird – ein Ort, an dem die Kinder spielen, toben und die Natur entdecken können. Der barrierefreie Zugang sorgt dafür, dass alle Kinder und Eltern problemlos die Einrichtung erreichen können.

Die Beheizung der neuen Kinderkrippe erfolgt umweltfreundlich über eine Grundwasserwärmepumpe, ergänzt durch eine Photovoltaikanlage, was die nachhaltige Ausrichtung des Pro-

jekts unterstreicht.

Der Gemeinderat hat sich in einer knappen Abstimmung (8:7 Stimmen) für den Kauf der Räumlichkeiten, inklusive Freifläche und Tiefgaragenplatz, entschieden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 1.329.000.-, wobei nach Abzug aller Förderungen ein Kostenanteil von € 277.000.- für die Gemeinde verbleibt.

Mit der Eröffnung der neuen Kinderkrippe kann die ganztägige Betreuung



Der Neubau der Betriebsanlage von Swacrit Systems schreitet voran.

unserer Kinder (ab 18 Monate) auch künftig sichergestellt werden. Ein wichtiger Schritt, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Nassereith weiter zu stärken und den jungen Familien vor Ort eine gute Betreuung zu bieten.

Wir freuen uns auf die Eröffnung und auf viele glückliche Kinder, die hier eine liebevolle und moderne Umgebung vorfinden werden!

Neubau der Betriebsanlage von Swacrit Systems in Nassereith - Ein zukunftsweisendes Projekt für die Wirtschaft unserer Gemeinde

Im Gewerbegebiet von Nassereith entsteht derzeit ein architektonisch anspruchsvolles Betriebsgebäude der Firma Swacrit Systems. Nach einer kurzen Bauzeit, die im Mai 2024 begann, wurde das neue Betriebsareal erfolgreich errichtet. Dieses Projekt ist ein wichtiger Schritt für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde und schafft hochwertige Arbeitsplätze für die Region.

In einer Zeit, in der hochqualifizierte Fachkräfte immer knapper werden, setzt Swacrit auf langfristige Lösungen. Das Unternehmen legt großen Wert auf eine qualitätsorientierte Ausbildung und trägt somit zur Fachkräftesicherung bei. Mit diesem Engagement stärkt Swacrit nicht nur die Wirtschaftskraft von Nassereith, sondern auch die Zukunftsperspektiven unserer jungen Generation.

Der Kaufvertrag für das Betriebsareal wurde am 20. Dezember 2023 unterzeichnet. Vor Baubeginn wurden von Jänner bis Mai 2024 alle Zustimmungserklärungen für den Hochwasserschutz eingeholt, der nun den Standort absichert. Hier gilt unser Dank dem Land Tirol, der Bezirkshauptmannschaft Imst sowie allen Beteiligten, die zu diesem wichtigen Projekt beigetragen haben.

Die Gemeinde Nassereith hat für den Verkauf der Grundstücke 1,5 Mio. Euro erhalten.

Zusätzlich wurden € 550.000.- an

Erschließungsbeiträgen von Swacrit eingehoben, wobei die Gemeinde einen Nachlass von € 200.000.- gewährt hat. Für die Erschließung des gesamten Gewerbegebietes, inklusive Ankauf der Grundstücke und Hochwasserschutzmaßnahmen, wurden insgesamt € 2.189.000.- aufgewendet. Dank einer Förderung vom Land Tirol für den Hochwasserschutz in Höhe von € 600.000.- ergibt sich für die Gemeinde ein Überschuss von etwa € 261.000.-.

Die zu erwartenden Steuermehreinnahmen werden in Zukunft dazu beitragen, weitere Infrastrukturprojekte in Nassereith zu finanzieren und die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter zu verbessern. Mit dem neuen Betriebsgebäude schafft Swacrit nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch nachhaltige Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Ortes.

Wir freuen uns auf die weitere positive Entwicklung und die Zukunft, die durch dieses Projekt maßgeblich mitgestaltet wird!



Allianz 

Wir sind da.
Was immer Du vorhast.

Bernhard Egger
Agentur Schmid Gregor



Tel. +43 664 402 93 93
bernhard.egger@allianz.at



Papalina
Restaurant
Pizzeria



KFZ STURM GmbH
6465 Nassereith, Industriezone 3

www.kfz-sturm.at

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung 13. Mai 2025

TOP 2

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit **15 Ja-Stimmen (einstimmig)** der Empfehlung des Gemeindevorstandes zu folgen und der Abänderung der Kindergartenbeiträge ab 01.09.2025 sowie der Jahre 2026 und 2027 die Zustimmung zu erteilen.

Monatliche Kindergartenbeiträge (Besuchszeit täglich von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr), Kinder mit Hauptwohnsitz in Nasse-reith, inkl. 10 % Mwst.

Ab 1.9.2025: 1. Kind € 36.-. 2. Kind (wenn das 1. Kind gleichzei-tig den Kindergarten besucht) € 27.-.

Ab 1.9.2026: 1. Kind € 43.-. 2. Kind (wenn das 1. Kind gleichzei-tig den Kindergarten besucht) € 32.-.

Ab 1.9.2027: 1. Kind € 50.-. 2. Kind (wenn das 1. Kind gleichzei-tig den Kindergarten besucht) € 38.-.

Tarife Kinderkrippe Nassereith ab 1.9.2025:

Betreuungszeiten	Betreuung pro Woche	Monatsbeitrag in €
Vormittag 7 – 14 Uhr	2 x	90.-
	3 x	113.-
	4 x	140.-
	5 x	167.-
Ganztags 7 – 17 Uhr	2 x	143.-
	3 x	187.-
	4 x	203.-
Freitag nur bis 14 Uhr	5 x	240.-

Tarife Kinderkrippe Nassereith ab 1.9.2026:

Betreuungszeiten	Betreuung pro Woche	Monatsbeitrag in €
Vormittag 7 – 14 Uhr	2 x	105.-
	3 x	132.-
	4 x	165.-
	5 x	198.-
Ganztags 7 – 17 Uhr	2 x	162.-
	3 x	203.-
	4 x	237.-
Freitag nur bis 14 Uhr	5 x	280.-

Tarife Kinderkrippe Nassereith ab 1.9.2027:

Betreuungszeiten	Betreuung pro Woche	Monatsbeitrag in €
Vormittag 7 – 14 Uhr	2 x	120.-
	3 x	150.-
	4 x	190.-
	5 x	230.-
Ganztags 7 – 17 Uhr	2 x	180.-
	3 x	220.-
	4 x	270.-
Freitag nur bis 14 Uhr	5 x	320.-

Kinder ab dem 4. Lebensjahr sind befreit. Kinderreiche Familien mit mehr als drei unversorgten Kindern werden ab dem 4. Kind befreit.

TOP 3

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit **15 Ja-Stimmen (einstimmig)** der Empfehlung des Gemeindevorstandes zu folgen und der Abänderung der Kinderkrippenbei-träge ab 01.09.2025 sowie der Jahre 2026 und 2027 die Zustim-mung zu erteilen.

TOP 5

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit 15 Ja-Stimmen (einstimmig) die Ergänzung einer Zusatztafel zur Verordnung zum bestehenden Halte- und Parkverbot im Bereich „Volksschule/Kirchplatz Nassereith“ (ausgenommen Schulbus und Kirchenbesucher) auf Grundlage des verkehrstechnischen Gutachtens Ingenieurbüro Hirschhuber & Einsiedler OG v. 17.04.2025, Plan 23-085-01-LPA, seine Zustimmung zu erteilen.

VERORDNUNG "ERGÄNZUNG DER ZUSATZTADEL" zum bestehenden Halte- und Parkverbot im Bereich Volksschule/Sprengerpark Nassereith

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Ziffer 1 der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159/1960 in der geltenden Fassung verordnet der Gemein-derat der Gemeinde Nassereith auf Grundlage der Beschlussfassung vom 13. Mai 2025 wie folgt:

§1

Im Bereich des Vorplatzes der Volksschule Nassereith (Schulgasse 37) und der Parkanlage "Sprengerpark") bis zum südlich gelegenen Kreuzungsbereich (lt. Planbeilage 1), wir das bereits verordnete HAL-TE- und PARKVERBOT gemäß 52 lit. a Ziffer 13b STVO 1960 mit der Zusatztafel "**Ausgenommen Schulbus und Kirchenbesucher für die Dauer der Messe von Sa. – So und Feiertage**" ergänzt.

§2

Die bildliche Darstellung der verordneten Maßnahmen erfolgt in der einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Planbeilage 1 vom Ingenieurbüro für Verkehrswesen Huter – Hirschhuber OG, datiert vom 01. April 2025 (Zusatztafel erweitert), Plan Nr. 23-085-01-LPA v. 17.04.2023.

§3

Die Kundmachung der Erweiterung (Ergänzung) der Zusatztafel "Ausgenommen Schulbus und Kirchenbesucher für die Dauer der Messe von Sa. – So und Feiertage" erfolgt durch die Anbringung (Austausch) der Zusatztafel an der bestehenden (verordneten) Halte- und Parkver-botsbeschilderung gemäß § 52 lit. a Z 13b STVO 1960 am bestehen- den Standort.

Die Verordnung tritt gemäß § 44 STVO 1960 mit dem Zeitpunkt der Anbringung der Verkehrszeichen in Kraft!

Gemäß § 43 der Straßenverkehrsordnung 1960 ist der Zeitpunkt und der Ort (Bereich) der Anbringung (Sichtbarmachung) von den Orga- nen des Straßenerhalters in einem Aktenvermerk (§ 16 AVG 1991) festzuhalten.

Wir laden wieder zum Ritual ein

„Rituale verbinden Herz und Seele in stiller Kraft“

Sie spielen eine wichtige Rolle im Leben, besonders in Zeiten des Wandels und der Trauer. Sie bieten Halt, Struktur und ermöglichen es Menschen, Abschied zu nehmen, Erinnerungen zu bewahren oder gemeinsam besondere Momente zu feiern. In der Hospizarbeit sind Rituale oft ein wertvolles Instrument, um schwer kranken, sterbenden Menschen und deren An- und Zugehörigen Trost zu spenden und ihnen einen würdevollen Abschied zu ermöglichen.

Blitzlichter sind kurze, bewusste Momente des Innehaltens, in denen Menschen ihre Gedanken, Gefühle oder Dankbarkeit ausdrücken können. Sie tragen dazu bei, den Moment zu reflektieren, positive Erinnerungen zu teilen oder den Abschied mit kleinen, bedeutungsvollen Gesten zu bereichern. Wir vom Hospizteam Tarrenz-Gurgltal wollen unsere hospizliche Haltung und unser Angebot für Menschen da zu sein, zum Ausdruck bringen, indem wir wieder Blitzlichter im Heim Via Claudia, in der Agerer Kapelle Nassereith und in Sinnesbrunn in Tarrenz ab Juli aufstellen. Gerne laden wir zu diesem Ritual ein.

*„In der Stille wächst die Dankbarkeit und in der Dankbarkeit findet die Seele ihren Frieden.“
(unbekannt)*



Tiroler Hospiz
Gemeinschaft

Kontaktdaten Hospizteam Tarrenz-Gurgltal:

Teamleitung Frieda Köll - Mobil: 0676/8818880

Spendenkonto:

THG – Hospizgruppe Tarrenz/Gurgltal

IBAN: AT 47 2050 2000 0086 6095

SPIMAT21XXX

Herzlich willkommen in Nassereith!



Veronika

Geboren, am 14.4.2025

Eltern: Elisabeth und
Dietmar Hammerle



*Celine
Valerie*

Geboren, am 11.6.2025

Eltern: Astrid Haberzettel
und Tobias Kröll

GOREK
GesmbH

Ausferner Kanaldienst
Bahnhofstraße 26
A-6632 Ehrwald

Tel. 05673/273
info@gorek.at
www.gorek.at



Verkauf und Zustellung von Diesel und Heizöl

Für Preisinfo und Lieferzeiten bitte
anrufen unter:

0699 - 10441669

Firma Dolle
Fernpasshöhe, Fernpass 487
6465 Nassereith / Tirol

www.heizoel.tirol | www.dolle.tirol



Schuljahr vorbei, viel geschah, was alles war, lest ihr da!

Allerhand Einblicke in ein lebendiges Schuljahr z’Nässreid

Das abgelaufene Schuljahr in unserer Schule war alles andere als alltäglich – es war randvoll mit Erlebnissen, die den Horizont unserer Kinder erweitern und den Schulalltag bisweilen zu einem echten Abenteuer machten. Wir blicken zurück auf eine gelungene Unterrichtszeit, in der das Lernen weit über die Klassenzimmer hinausging und die Gemeinschaft immer wieder in den Mittelpunkt rückte.

Stark verwurzelt: Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Institutionen

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der engen Zusammenarbeit mit unseren heimischen Vereinen und Institutionen. Für alle ist es stets eine große Freude zu sehen, wie die Kinder von den vielfältigen Angeboten profitierten. Ob beim Instrumente-Ausprobieren bei der Musikkapelle, beim Luemmandle-Herstellen mit dem Krippenverein, sportlichen Herausforderungen beim Tennisclub und Fußballverein, bei spannenden Erkenntnissen rund um Bienen und Honig mit den Imkern, treffsicheren Schießübungen bei der Schützengilde oder lehrreichen Besuchen von Polizei und bei der Feuerwehr – jede dieser Begegnungen bereichert den Unterricht auf einzigartige Weise.

Unvergessliche Höhepunkte und neue Perspektiven

Das Schuljahr war gespickt mit unvergesslichen Höhepunkten. Der Besuch des heimischen Berufjägers Philipp Mangweth gewährte unseren Schülern faszinierende Einblicke in die Natur und Tierwelt. Mit Hans-Joachim Kirschner konnten die jungen Nässreider in die Vergangenheit ihres Dorfes eintauchen. Ein ganz besonderes Ereignis war der Euro-Bus, der bei seiner österreichweiten Tour für ausgewählte Schulen direkt vor unserem Schultor Halt machte und die Kinder auf eine spannende Reise durch Europa mitnahm. Auch die

Besichtigung der Wasserversorgung von Nassereith durch Wassermeister Toni Donnemüller und seinem Vorgänger Hermann Falbesoner war ein echtes Erlebnis, das den Kindern die Bedeutung dieses lebenswichtigen Elements näherbrachte.

Ein Fixpunkt ist die Führung durch das Gemeindeamt, die vom Bürgermeister höchstpersönlich durchgeführt wird. Diese Gelegenheit, Einblicke in die Verwaltung der Gemeinde zu erhalten und dem Bürgermeister direkt Fragen stellen zu können, begeisterte die Kinder sichtlich und vermittelte ihnen ein tieferes Verständnis, wie unser Dorf funktioniert.

Wissen erweitern: Workshops und zukunftsorientierte Themen

Zusätzlich zu Aktivitäten und Unternehmungen fanden zahlreiche Workshops statt, die den Kindern die Möglichkeit gaben, sich intensiv mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen. Besonders hervorzuheben sind die Workshops zum Thema Energie, die Schüler für zukunftsrelevante Fragen sensibilisierten.

Die Schule als lebendiger Teil der Gemeinde Nassereith

Die Volksschule Nassereith ist mehr als nur ein Lernort; sie ist ein aktiver und integraler Bestandteil des Dorflebens. Durch vielfältige Aktivitäten tragen wir maßgeblich zur Stärkung der Gemeinschaft und zur Pflege lokaler Traditionen bei.

Unsere Kinder sind mit großer Begeisterung in das Geschehen der Gemeinde eingebunden. Sei es beim Schnöllen in der Fasnachtszeit oder am Unsinnigen, bei dem sie beim Umschlagen zuschauen und anschließend kostümiert im Gemeindesaal sich austoben konnten. Auch bei besonderen Anlässen zeigt die Schule Flagge: Anlässlich des 100. Geburtstags unseres ältesten Gemeindegägers, Willi Prosen, versammelten sich die Kinder, um mit bunten Fahnen und



In den Euro-Bus vorm Schulhaus wird neugierig hereinspaziert ...



Im Musighaus werden u.a. mit Rebecca Somweber Instrumente ausprobiert



Toni Ennsmann ermöglicht beispielhaft Einblicke in uns're Feuerwehr, ...



Berufsjäger Philipp Mangweth erzählt über Wald und Tier, ...

selbstgebastelten Plakaten ein Spalier zu bilden und dem Jubilar auf herzliche Weise zu gratulieren. Dies sind Momente, die die Verbundenheit zur Heimatgemeinde stärken und den Kindern die Bedeutung von Wertschätzung und Gemeinschaft näherbringen.

Nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Erinnerungen schaffen

Ein Blick auf den Terminkalender auf unserer Schulhomepage zeigt die Vielfalt und Abwechslung, die das Schuljahr prägen. Sowohl die Kinder als auch die Lehrkräfte, sind froh und dankbar, dass so viele externe Personen in die Schule kommen und unseren Schulalltag bereichern können. Diese direkten Begegnungen sind für alle von unschätzbarem Wert.

Die enge Verzahnung mit dem Dorfleben macht die Volksschule Nassereith zu einem Ort, an dem Kinder nicht nur lernen, sondern auch aktiv am Gemeindeleben teilhaben und so zu hoffentlich verantwortungsbewussten Mitgliedern unserer Gesellschaft heranwachsen.



So interessant, was Toni Donnemüller rund ums Wasser alles zeigt



... hier stehen die Schulkinder zum 100er von Willi Prosen Spalier.



... die Fragen der Kinder im Gemeindeamt erfreu'n unseren Bürgermeister sehr!



... beim Schießsport bei der Schützengilde wird ordentlich aufgegeigt

40 Jahre im Zeichen der Menschlichkeit

Josef „Pepi“ Malaun geehrt

Die Rotkreuz-Ortsstelle Nassereith feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Von Anfang an mit dabei: Josef „Pepi“ Malaun.

Pepi engagierte sich bis 2006 aktiv im Rettungsdienst und war anschließend bis 2018 als Rechnungsprüfer tätig. Seither befindet er sich in seiner wohlverdienten „Rettungspension“. „Als wir damals in Nassereith mit dem Roten Kreuz gestartet sind, gab es noch keine Rettungssanitäter-Ausbildung“, erinnert sich Pepi. „Jeder musste lediglich einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. Im Herbst fand dann eine Überprüfung statt.“ In vier Jahrzehnten Dienst erlebte er viele schöne, aber auch tragische Einsätze. Eine besonders eindrucksvolle Erinnerung ist ihm geblieben: Ein Unfallopfer vom Fernpass wünschte sich ausdrücklich, von genau jenem Team, das ihn damals versorgte, in seine Heimat nach Bielefeld überstellt zu werden. „Damals gab es noch kein Navi – entsprechend abenteuerlich war die Fahrt“, schmunzelt Pepi.



Fotos: RK-Ortsstelle Nassereith

Für seine Verdienste wurde ihm nun das Dienstjahresabzeichen in Gold sowie eine Auszeichnung des Landes Tirol für seine 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen verliehen. Da Pepi aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Generalversammlung der Bezirksstelle teilnehmen konnte, überbrachten Ortsstellenleiter Otmar Juen und Dienstführer Ronald Gruber die Ehrungen samt Geschenkkorb persönlich. Lieber Pepi – wir danken dir von Herzen für deinen jahrzehntelangen Einsatz im Dienste der Menschlichkeit und wünschen dir weiterhin alles Gute und viele gesunde Jahre!

Nachwuchs für die Ortsstelle Nassereith

Die Rotkreuz-Ortsstelle Nassereith freut sich über engagierten Zuwachs: Drei motivierte Mitglieder haben im Oktober des vergangenen Jahres mit der Ausbildung zur Rettungssanitäterin bzw. zum Rettungssanitäter begonnen und am 12. April erfolgreich die kommissionelle Prüfung an der Bezirksstelle Imst abgelegt.

Daniel und Lukas konnten bereits in der Jugendgruppe der Ortsstelle erste Erfahrungen im Roten Kreuz sammeln. Sabarina hingegen stieß als Quereinsteigerin dazu – nach einem Schnuppertag war sie sofort begeistert und entschied sich für die Ausbildung.

Wir gratulieren unseren drei neuen KollegInnen herzlich und wünschen ihnen alles Gute sowie viel Freude und Erfüllung im Dienst am Menschen!



Wir denken Bauen neu.

A&B

Asphalt & Beton GmbH, Ing.-Kastner-Str. 182b, 6465 Nassereith
Tel. +435265-5190-30, info@asphalt-beton.at

Die Asphalt & Beton GmbH hat sich in Österreich auf die Produktion von Transportbeton und Kies spezialisiert und ist Ihre kompetente Ansprechpartnerin in der Region. Seit über 40 Jahren wird in Nassereith Rohkies abgebaut und zu verschiedenen Sorten Kies, Schotter und Sand aufbereitet. Darüber hinaus bieten wir Logistik- und Entsorgungsleistungen rund um das Produkt und sichern in unseren eigenen Laboren Produkte in Spitzenqualität für unsere Kund:innen.
www.asphalt-beton.at



Konnten erfolgreich die Rettungs-
sanitäterIn-Ausbildung abschließen:
Daniel, Sabrina und Lukas

Neue Ehrenamtliche gesucht – werde RettungssanitäterIn beim Roten Kreuz

Die Rotkreuz-Ortsstelle Nassereith sucht engagierte Menschen, die sich ehrenamtlich im Rettungsdienst einbringen möchten. Wenn auch du Interesse an einer Ausbildung zur Rettungssanitäterin oder zum Rettungssanitäter hast, dann melde dich bei uns – wir freuen uns auf dich!

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung zur/zum RettungssanitäterIn beim Österreichischen Roten Kreuz umfasst mindestens 260 Stunden und gliedert sich in Theorie- und Praxiseinheiten. Nach einem 100-stündigen Basiskurs folgen ein Praktikum im Rettungsdienst sowie eine Abschlussprüfung.

Beginn der nächsten Ausbildung in Imst:

Oktober 2025. Abschluss: Frühjahr 2026

Kontakt: Otmar Juen, Ortsstellenleiter

T.: 0660 6555 660

WWW.ROTESKREUZ-IMST.AT

D'NASSREIDER RETTUNG SUACHT DI!

WIR
SIND
DA.

Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

FERRARI
BAU

ALTBAUSANIERUNG · DACHBODENAUSBAU · DENKMALSCHUTZ
 WARMEDÄMMUNG · FASSADEN · PUTZ · ESTRICH

Ferrari - Zoller OG

A-6465 Nassereith · St. Wendelin 24
 Tel. +43 (0) 664 / 21 226 41 · Fax +43 (0) 5265 / 20049
 office@ferrari-bau.at · www.ferrari-bau.at

GesmbH

Waschpark

Industriezone Nassereith

Tel. 05673/273
 info@gorek.at
 www.gorek.at

Unsere Florianijünger feiern

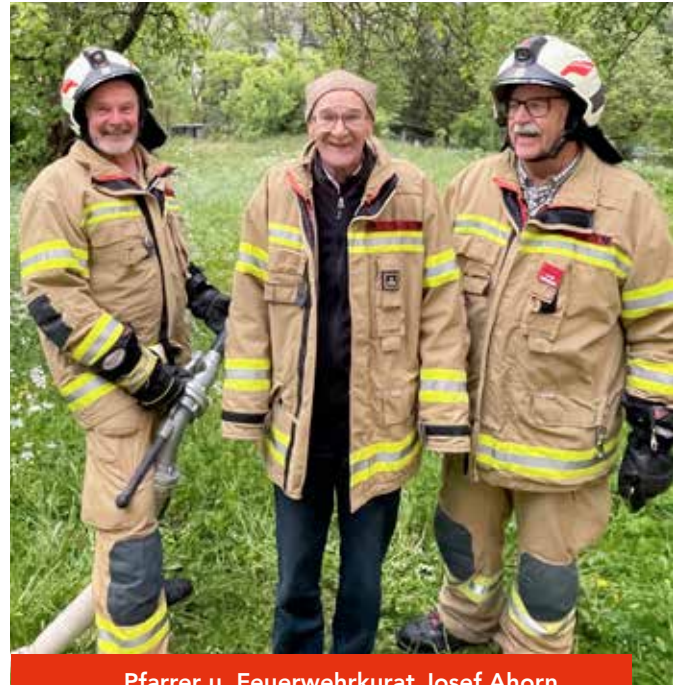


Großer Bahnhof für unsere langjährigen Mitglieder

Festliche „Florianifeier“ der Feuerwehr Nassereith

Am Samstag, 3. Mai, feierte unsere Wehr ihren Schutzpatron, den Heiligen Florian. Um 19:00 Uhr versammelten sich Musikkapelle, unsere Patinnen, Ehrengäste und rund 70 Mitglieder unserer Feuerwehr am Majenbrunnen. Von dort erfolgte der Abmarsch samt Einsatzfahrzeuge zur Pfarrkirche, wo ein feierlicher Festgottesdienst mit unserem Feuerwehrkuraten und Pfarrer Josef Ahorn gefeiert wurde. Im Anschluss wurden unsere Mannschaft und alle Einsatzfahrzeuge am Kirchplatz gesegnet. Der traditionelle Festakt mit Festessen fand dann im Gemeindesaal statt. Kommandant ABI Martin Föger betonte in seiner Festrede, dass eine Gemeinschaft, wie die Freiwillige Feuerwehr Nassereith, eine große Bedeutung in der Gesellschaft hat und dass der Zusammenhalt von Jung und Alt besonders gut funktioniert. Neben zahlreichen Beförderungen standen auch Ehrungen auf dem Programm. So wurde Thomas Schönherr für 25 Jahre Mitgliedschaft, Anton Ennsmann

für 50 Jahre Mitgliedschaft und Reinhard Auer für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Dietmar Föger, Gerold Rieß und Herwig Bosshard bekamen vom Kommando eine Statue des Heiligen Florian überreicht, da sie die Altersgrenze von 65 Jahren erreicht haben. Alle bleiben aber selbstverständlich im aktiven Feuerwehrstand. Kameradschaftlich und gesellig wurde dann gefeiert.



Pfarrer u. Feuerwehrkurat Josef Ahorn mit den Feuerwehrmännern Gerold Tiefenbrunner und Anton Ennsmann

Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr Nassereith

Am Samstag, 9. August findet wieder unser Sommernachtsfest in der Feuerwehrrhalle statt. Beginn ist wie gewohnt nachmittags mit einem großen Kinderprogramm. Am Abend sorgt die Gruppe „Zunder“ für gute Stimmung. Wir freuen uns auf euren Besuch!



Kommandant Martin Föger, mit BGM Herbert Kröll, sowie die gesamte Mannschaft vor dem Aufmarsch am Kranewitterplatz



Unsere Mannschaft und Einsatzfahrzeuge bei der feierlichen Segnung.

Frühjahrsübung 2025 bei der Pfarrkirche

Am Freitag, 16. Mai 2025 fand um 19:00 Uhr unsere diesjährige Frühjahrsübung, an der knapp 50 Mitglieder teilnahmen, statt. Übungsannahme: Im Turm wurden Arbeiten an der Elektrik durchgeführt, dabei kam es zu einer Rauchentwicklung und der Arbeiter wurde ohnmächtig. Gleichzeitig wurde von der Jungschar das Deckengewölbe samt Dachkonstruktion besucht. Auf Grund der Rauchentwicklung waren die Kinder mit ihrem Begleiter eingesperrt. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war der Rauch deutlich zu sehen und Pfarrer Josef Ahorn beschrieb unseren Kommandanten Martin Föger die Situation. Sofort wurde der

Atemschutztrupp beauftragt die Situation im Turm und im Gewölbe zu erkunden, sowie eine Schlauchleitung vom Nassereither See und vom Hydranten bei der Schule zu legen. Allmählich konnten alle Kinder erfolgreich geborgen werden und wurden in der Volksschule versorgt. Schlussendlich konnte auch der Arbeiter, der sich im Turm befand, erfolgreich und ohne Verletzungen geborgen werden. Nach gut eineinhalb Stunden konnte die Übung erfolgreich beendet werden und es ging zum gemütlichen Teil über. Kommandant Martin Föger bedankte sich bei allen, die an der Übung teilnahmen, besonders bei Michael Huber und Christoph Schultes, die die Übung vorbereitet haben.



Löschangriff im Kirchturm



Die geretteten Personen wurden in der Schule erstversorgt.

Holzbau Tirol.
Aus Holz gebaut.
Auffallend genial.

Holz wächst natürlich. Holz riecht gut.
Holz ist vielfältig. Holz lebt sehr lange.
Holz ist stabil und leicht. Holz ist überall schick.
Holz ist Klima schützend. Holz ist kompostierbar.
Holz lebt.

HOLZ BAU
Falbesoner

Mit uns
sind Sie nicht
auf dem
Holzweg!

Dachstuhl & Sanierung
Haus · Zaun · Balkon **ZIMMEREI**

Nassereith · falbesoner-holzbau.at · 0676 / 93 52 686

Jenewein
IMMOBILIENMANAGEMENT



**IDEALES BAUGRUNDSTÜCK
IN NASSEREITH: 355 m²
Sonnige Lage mit Traumaussicht!**

KP € 140.000.-

KONTAKT: Frau Anna Jenewein
+43 699 108 31 261, office@immobilien-jenewein.at

Jungschar- und MinistrantInnen-RÜCKBLICK



Gemeinsame Rorate-Messe frühmorgens und anschließendes Frühstück im frisch renovierten Pfarrsaal – die Kinder halfen eifrig mit!



Sternsingen 2025 – wieder viele Jungscharkinder u. MinistrantInnen für den guten Zweck und Segen (inkl. lustigen gemeinsamen Erlebnissen) unterwegs im Dorf bzw. bei der Messe am „Dreikönigstag“ dabei.



Heuer verbrachten wir auch einen Nachmittag am Eislaufplatz, bei lustigen Spielen am Eis.



Unsere tolle Faschingsparty (mit beiden Gruppen gemeinsam) darf auf keinen Fall in unserem Programm fehlen – diesmal zum Thema „Reise um die Welt“! Auch unser derzeitiges (ehrenamtliches) JS-Betreuerinnen-Team war mit vollem Eifer und guter Laune dabei – DANKE an dieser Stelle für alle investierte Zeit u. Mühe (das ganze Jahr über) !!!!



In der Fastenzeit machten wir wie immer bei der „Aktion Plus/Minus“ mit und nahmen am Kreuzweg für Kinder mit dem Pfarrer in der Kirche teil. Zu Ostern werden von der JS traditionell Ostergrußkärtchen mit "Guzis" beklebt und nach den besuchten Ostergottesdiensten am Karsamstag und Ostersonntag an alle Kirchgeher ausgeteilt.



Immer wieder im Kirchenjahr finden in unserer Pfarre Familienmessen statt, die wir von der Jungschar gesanglich und mit Texten mitgestalten. Anschließend wird von einem engagierten Team ein Pfarrcafé angeboten, wozu jede/r herzlich eingeladen ist. Bei Schönwetter singen wir die Lieder zum Üben dafür kurzerhand auch mal im Freien durch!



Basteleien für Mutter- sowie Vatertag.



Im März fand für MinistrantInnen der diözesane „Mini-Tag“ statt, diesmal in Telfs – wir waren gemeinsam mit insges. 400 MinistrantInnen dabei! Ein actionreicher Tag mit lustigen Spielen, Gemeinschaft und einer schwungvollen Messe mit unserem Bischof



Am Palmsonntag beim Majenbrunnen und beim traditionellen Ratschen am Karfreitag und Karsamstag

In der Sakristei vor dem Gottesdienst mit dem Pfarrer bzw. auch mit Abt Cyrill von Sams bei der Firmung.



Holzwerkstatt-Erweiterung der Psychosozialen WG Via Claudia

Seit kurzem besitzt die Psychosoziale Wohngemeinschaft Via Claudia einen Lasercutter. Die Gravur/Schneidemaschine erweitert das Repertoire in der hauseigenen Holzwerkstatt. Damit können KlientInnen der WG innerhalb der Tagesstruktur verschiedenste Werkstücke fertigen und individualisieren. Seid auf den nächsten Basar gespannt – es erwarten euch viele schöne Dekoartikel und Werkstücke!

Die Anschaffung eines solchen Gerätes wurde durch die Unterstützung von vielen SpenderInnen ermöglicht. Hiermit möchten wir uns bei allen UnterstützerInnen bedanken!

Lasercutter wurde ermöglicht durch:

- Sparkasse Nassereith - Hauptsponsor
- Gemeinde Nassereith
- Anonyme Spender
- ADEG Larcher
- KFZ Sturm
- SWACRIT
- Jungbauernschaft/ Landjugend Nassereith

DANKE!



Die KlientInnen der WG fertigen innerhalb der Tagesstruktur verschiedene Werkstücke an.



Durch die Unterstützung vieler – vor allem des Hauptsponsors SPARKASSE – konnte der neue Lasercutter ermöglicht werden.

sparkasse.at/imst

SPARKASSE
Imst

**Neue Bank.
Deine Zukunft!**

Zeit für einen Neubeginn? Mit der Sparkasse Imst gestaltest du dein Geldleben von morgen.

**100 Euro*
Neukunden-
bonus
sichern!**

*Wenn du im Aktionszeitraum bis 30. September 2025 dein Geldleben zur Sparkasse Imst verlegst, das heißt ein neues Gehalts- oder Pensionskonto und zwei weitere Produkte eröffnest, erhältst du innerhalb von 30 Bankwerktagen nach Eröffnung 100 Euro auf dein neues Konto gutgeschrieben. Die Bonusauszahlung ist auf die ersten 300 Eröffnungen begrenzt, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und pro Person nur einmalig möglich. Alle Aktionsbedingungen im Detail findest du unter sparkasse.at/imst/neukundenbonus.



Bewegende Momente am Postplatz

Das Dorf feierte seinen 100-Jährigen

Passender hätte der Tag kaum sein können: Die Sonne strahlte vom Himmel, und am Postplatz herrschte bereits gespannte Vorfreude. Zahlreiche Schaulustige, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie Abordnungen der Musikkapelle, der Schützen, der Feuerwehr und des Kameradschaftsbundes hatten sich versammelt. Auch die Kinder der Volksschule standen bereit – mit selbst gestalteten Plakaten in den Händen und leuchtenden Augen. Sie alle warteten auf einen besonderen Gast, der an diesem Tag ein Jubiläum feiern durfte, das nur wenigen Menschen vergönnt ist.

In einer festlich geschmückten Kutsche wurde Willi Prosen, der am 29. April 2025 seinen 100. Geburtstag feierte, durch das Dorf gefahren. Am Postplatz wurde der Jubilar mit großem Applaus und herzlicher Freude empfangen. Mit einem breiten Lächeln stieg er die Stufen von der Kutsche hinab – es warteten bereits seine Familie, Freunde sowie zahlreiche weitere Gratulantinnen und Gratulanten. Es folgten bewegende Ansprachen, würdigende Worte und ein Rückblick auf das beeindruckende Leben von Willi Prosen („d' Nassreider“ berichtete in der letzten Ausgabe). Die Musikkapelle sorgte für feierliche Klänge, die Schützen erwiesen dem 100-Jährigen mit einer Ehrensalue die Ehre. Von Seiten der Gemeinde überreichte Bürgermeister Herbert Kröll eine Urkunde. Schließlich bildete sich eine lange Schlange von Gratulantinnen und Gratulanten, die Willi persönlich zum runden Jubiläum ihre Glückwünsche überbrachten. Dieser besondere Tag wurde im Anschluss noch lange und mit viel Herzlichkeit gefeiert.



OMV Tankstelle, Fernpaß Bundesstr. 1, 6465 Nassereith

GENIEßEN SIE UNSEREN

RUNDUM-SERVICE!



BEI UNS ERWARTEN SIE

- ▶ hochwertige Kraftstoffe
- ▶ köstliche VIVA Cafe Spezialitäten
- ▶ ofenfrische Backwaren und Pizzen
- ▶ Digitale Vignetten und Mautprodukte erhältlich
- ▶ Bankomat



Die Energie für ein besseres Leben.



Ausfahrt in den Schwarzwald und zum Kaiserstuhl

Nachdem bereits Ende April die Ortsgruppe zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen zusammenkamen, stand im Mai unser mehrtägiger Ausflug in den Hochschwarzwald und in die Weinregion rund um die Badische Weinstraße und des Kaiserstuhls auf dem Programm.

Nach kurzer Begrüßung durch Obmann Reinhard Walter ging es für 24 Teilnehmer per Bus in rascher Fahrt durch den Arlbergtunnel, um am späten Vormittag den Bodensee zu erreichen.

Unser erstes Tagesziel war jedoch nicht das „schwäbische Meer“, sondern weiter westlich der Titisee im Hochschwarzwald, am Fuße des Feldbergs, mit 1.500 m Höhe die höchste Erhebung Baden-Württembergs.

Eine entspannte Bootsfahrt über den von hohen Fichtenwäldern umsäumten See war ein erster Höhepunkt dieser Schwarzwaldreise.

Bevor wir am frühen Abend unser Hotel in der Schwarzwaldgemeinde Oberharmersbach erreichten, machte man noch einen Abstecher nach Triberg, um dort die weltgrößte begehbare- und voll funktionsfähige Kuckucksuhr im Maßstab 60:1 zu bestaunen.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen des Kennenlernens der südwestlichen Region Deutschlands. Mit einem kundigen Reiseführer ging es zunächst durch das Gutach- und Kinzigtal mit ihren prächtigen Bauernhöfen und entlang der Badischen Weinstraße zur Bäder- und Kongress-Stadt Baden-Baden.

Am Nachmittag machten wir noch ei-



Die Senioren vor der Kirche in Oberharmersbach.

nen Abstecher zu dem auf ca. 1.000 m Höhe liegenden Mummelsee, um im gleichnamigen Hotel ein leckeres Stück der weltbekannten Schwarzwälder Kirschtorte zu genießen.

Der dritte Tag führte uns in die Breisgau-Metropole Freiburg, mit Besichtigung der mächtigen, aus rotem Sandstein gebauten Münsterkirche und anschließendem Bummel über den Münsterplatz mit seinem bunten Marktreiben. Das weitere Tagesprogramm führte die Reisegruppe nach Breisach am Rhein, mit Besichtigung der Sektkellerei Geldermann mit anschließender Sektverkostung. Nicht weniger interessant war anschließend die eindrucksvolle Fahrt durch die Rebenlandschaft des weltberühmten Kaiserstuhles, dem die zahlreichen Rebsorten an seinen Hängen ihren Namen verdanken und zu Deutschlands

besten Weinen gehören.

In geselliger Runde und bei angeregtem Hoangart erlebten wir noch bis zur späten Stunde einen schönen und entspannten Abend.

Die Heimreise am letzten Ausflugs-tages führte uns über Donaueschingen nach Überlingen am Bodensee, wo nochmals eine längere Mittagspause eingelegt wurde. Am frühen Abend erreichten wir wieder wohlbehalten Nassereith. Zum Abschluss bedankte sich Obmann Reinhard bei allen Mitreisenden für das gute Gelingen dieser schönen und erlebnisreichen Tage. Ein besonderer Dank galt unserem Fahrer Stefan vom Busunternehmen Auderer/Auer und nicht zu vergessen ein großes „Vergelt’s Gott“ aller Mitreisenden an das perfekt funktionierende Bordservice-Team von Sylvia und Reinhard.

Fotos: Bernd Frommann



Klangeniale Reise um die Welt

Was haben Budapest, New York, Schweden, Namibia, ein betrunkenere Seemann und italienischer Espresso gemeinsam? – Richtig: Sie alle waren Teil des diesjährigen Chorkonzerts "Wir singen um die Welt" zu welchem der Chor Klangenial am 17. Mai 2025 in den Gemeindesaal einlud.

Besonders freute es uns an diesem Abend die Chorgemeinschaft Huben als Gastchor begrüßen zu dürfen. So startete die musikalische Weltreise im bis zum letzten Sitzplatz gefüllten Nassereither Gemeindesaal mit einem Einzug der mehr als 70 SängerInnen beider Chöre zum schwedischen Ruf „Kom!". Es folgte ein buntes Programm mit Liedern aus der ganzen Welt - abwechselnd von beiden Chören vorgetragen. Emotionaler Höhepunkt war für uns vom Chor Klangenial das Lied „Over the Rainbow" in Gedenken an unser erst kürzlich, viel zu früh verstorbenes Mitglied Eva.

Nach einer kurzen Pause kehrten beide Chöre gemeinsam zurück auf die Bühne und führten die ZuhörerInnen schwungvoll nach Südamerika, bevor es musikalisch im Zick-Zack Kurs um die Welt wieder zurück nach Österreich ging und wir uns mit der inoffiziellen Nationalhymne von Reinhard Fendrich „I am from Austria" verabschiedeten.

Ein herzlicher Dank gilt dem so zahlreich erschienenen Publikum für den Applaus und die freiwilligen Spenden, dem aus dem Ötztal angereisten Gastchor „Chorgemeinschaft Huben" unter der Leitung von Christine Nösig, dem Nassereither Pianisten Daniel Hammerle, der die Tasten nicht nur bedient, sondern regelrecht bereist hat, sowie dem Moderator Christian Falch für seine humorvollen und herzlichen verbindenden Worte.

Am 9. Juni luden wir noch - bereits das dritte Jahr in Folge - zu „Chor und Kuchen" ins Heim Via Claudia ein. Dort durften wir den HeimbewohnerInnen und dem erschienenen Publikum den Nachmittag versüßen: Musikalisch mit einem kurzen Open-Air Konzert,



Open-Air Stimmung bei "Chor und Kuchen" vor dem Heim Via Claudia



Beim Chorkonzert ging es ganz ohne Koffer und Reisepass auf Weltreise

kulinarisch mit selbst gebackenem Kuchen.

Wer unsere beiden Konzerttermine verpasst hat, oder uns noch einmal hörne möchte: Gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Huben laden wir

am 13. Juli um 19:30 Uhr im Pavillion Huben noch einmal zu einer musikalischen Weltreise ein.

Auch für den Herbst und Winter sind bereits weitere „klangeniale" Auftritte geplant – wir freuen uns auf euch!



Mit mehr als 70 SängerInnen auf der Bühne: Chorleiterin der Chorgemeinschaft Huben Christine Nösig und Chorleiterin des Chors Klangenial Maria Falch

Wie alles begann - Die legendäre Fußballzeit am Mühl sprung

Die Sektion Fußball der Turn- und Sportunion (TS) Nassereith (heute FC Nassereith) feiert heuer ihr 60-jähriges Vereinsjubiläum. Ihre Heimstätte ist nun schon seit mehr als einem halben Jahrhundert die Sportanlage in St. Wendelin, dass davor aber bereits viele Jahre im Mühl sprung Fußball gespielt wurde, ist vermutlich mittlerweile nicht mehr allen bekannt.

Grund genug mit dem 85-jährigen ehemaligen Fußballspieler, -trainer, -obmann und Volksschuldirektor Günther Nothdurfter in Erinnerungen zu schwelgen, denn der Ehrenzeichenträger der Gemeinde trug maßgeblich dazu bei, dass am 18. Juni 1965 im ehemaligen Gasthof Schaller die Sektion Fußball gegründet werden konnte. Dem vorausgegangen war eine offiziell fußballfreie Zeit, denn die Fabrikmannschaft - der FC Kastner Nasse-reith (einige Fabrikmitarbeiter hatten 1948 im Sommer auf einem Minifeld (40m x 40m) im Mühl sprung mit dem Fußballspielen begonnen, eine Sportanlage wurde dort dann im August 1950 feierlich eröffnet) - hatte seit zehn Jahren seinen Spielbetrieb eingestellt. Die Sehnsucht nach rassigem Fußballsport war also groß, als man am 16. August 1965 erstmals mit einer Nasse-reither Mannschaft in die Meisterschaft startete, schließlich gab’s davor nur sogenannte „Wildspiele“. Im Kader waren u.a. Peter Nothdurfter (Tormann), Herbert Leiter, Kurt Grüneis, Willi Bräuer, Norbert Kranewitter, Johann „Jonny“ Raich, Hans Eiter, Hermann Föger, Herbert Mittermayer, Iganz Tschann, Benno Föger und eben Günther Nothdurfter.

Voll motiviert trainiert wurde jeweils dienstags und donnerstags entweder im Turnsaal der Volksschule oder im Mühl sprung. Fußbälle standen allerdings nur zwei, drei Stück (!) zur Verfügung. Anfangs gab’s zudem nur eine Garnitur Dressen (gesponsort vom „Metzgers Luis“), übrigens in den bis heute gleich gebliebenen Vereinsfar-

Diejenigen, die sich noch daran erinnern können, dass hier Fußball gespielt wurde, gehören heute wohl auch schon zu den etwas älteren Semestern. Mit dem Bau der Umfahrung und der anschließenden Verbauung des Priegelbaches in den 1990er-Jahren verschwand der geschichtsträchtige Sportplatz im Mühl sprung von der Bildfläche.



ben Grün und Weiß. Diese Farbwahl hat einen leicht erklärbaren Grund: Günther Nothdurfter als Rapid-Fan tat sich nicht schwer seine Mitspieler für diese Farbkombination zu überzeugen. Wenig finanzielle Mittel waren also vorhanden, dafür aber umso größere Euphorie. Was an Ausstattung fehlte, machten die Spieler durch pure Begeisterung wett. Die Liebe zum Spiel war jedenfalls ansteckend. Diese Leidenschaft teilten die Spieler mit den oft mehr als zweihundert „fußballnar-rischen“ Zuschauern in der „Mühl-sprung-Arena“ auf den übervollen Bretterbankeln bei der Aufschüttung zum Priegelbach. Klar, dass die zahl-reichen lautstarken Fans durstig waren.

Also wurde am Rande des Spielfeldes von Karl Senn und Erwin Kometer Bier und Kracherle als Ausschank auf einem Einachser serviert, der Erlös war eine willkommene Zubeuße für die Vereinskasse.

Als Umkeidekabine fungierte im Mühl-sprung eine Holzhütte mit einer Bretterbank, Dusche war selbstredend keine vorhanden, dafür war ja der kalte, aber sehr erfrischenden Mühl sprung-bach da! Der kleine Platz mit Schotter und Sand wies gerade noch die erforderlichen Mindestmaße auf. Taktische Anweisungen beschränkten sich oft auf ein knappes „Rennet’s halt!“ Unsere Burschen waren allerdings mit



Die legendäre Nassereither Fußballmannschaft bestach gerade in ihren Anfängen durch ihre Top-Form und sammelte bald schon nach ihrer Gründung 1965 international Erfahrungen.



Nassereither Spieleraufstellung 1967 in Lüttich (Belgien), ein international besetztes Turnier das von 12. bis 16. Mai 1967 dauerte.

den Besonderheiten ihrer Heimstätte vertraut, die Gästemannschaften hingegen nicht. Und so kam es, dass die Nassereither Fußballer sensationell die erste Saison 1965/66 mit dem Meistertitel in ihrer Liga abschlossen.

Sieben höchst erfolgreiche Fußballjahre bestritt man im Mühl sprung, bis der Wunsch nach einer zeitgemä ßeren Platzangebot umgesetzt wurde. 1970 beschloss die Gemeinde in St. Wendelin eine neue Sportanlage zu bauen. Die Pläne dafür stammten übrigens vom ehemaligen Kaderspieler Helli Jourez. Die Eröffnung wurde dort am 15. August 1972 vom damaligen Bürgermeister Hermann Schaller vorgenommen. Auf Achse waren „d' Nassreider Fuaßballner“ auch sehr viel. Dabei sammelte man nicht nur internationale Spielpraxis, sondern auch unvergessliche, gemeinschaftliche Erlebnisse, freilich auch mit den mitgereisten Fans, die ihren Verein überall unterstützten. Zweimal ging's bis nach Paris, 1967 nach Lüttich in Belgien. Zudem fuhr man zu Spieleinsätzen



1971 Fahrt der Spieler und Unterstützer nach Paris: oben v. l.: Richard Mair, Peter Eller, Karl Schreiner, verdeckt, Gerold Jäger, Heribert Eberl; stehend v. l.: Karl Senn, Anton Schaber, Günther Nothdurfter, Bernhard „Benno“ Föger, Ludwig Schaller; sitzend v. l.: Hermann Rappold, Helmut „Helli“ Jourez, Hermann Föger, Herbert Leiter, Josef Walch;

quer durch Österreich, Südtirol und Deutschland – z.B.: Ybbs-Persenbeug, Mals, Aachen).

Eines ist gewiss: Die Spieler der Gründungsmannschaft in der Mühl sprungzeit waren Enthusiasten mit „a mords Kondition und festen Wadln“ und v.a. einer unerschütterlichen Liebe zum runden Leder. Nach wie vor treffen sie sich jeden September – und das schon seit mehr als 30 Jahren – zu einer gemütlichen Zusammenkunft.

Sechs Jahrzehnte voller Leidenschaft, Lacher und vielen Anekdoten von längst vergangenen Spielen liegen hinter ihnen und die Sektion Fußball der TS Nassereith hat sich weiterentwickelt. Die Begeisterung und der Zusammenhalt, die damals im Mühl sprung ihren Anfang nahmen, aber sind geblieben!

60 Jahre

Jubiläumsfest

19. Juli 2025

ab 15 Uhr Kletterparkplatz
Karte im VVK 10 € bei ADEG und Platzhirsch | AK 12 €

Kinderprogramm
Live-Musik
Speis & Trank
Tombola
Bar

live ab 20 Uhr

1965
2025

FORSTSERVICE OBERHOFER

Unsere Leistungen:

- Holzschlägerung
- Lohnspalten
- Brennholzverkauf
- Spezialfällungen

+43 664 1650045
www.forst-oberhofer.tirol

Ereignisreiches Frühjahr bei der Schützengilde

Jahreshauptversammlung

Oberschützenmeister Günther Tschiderer begrüßte am 28. März die anwesenden Mitglieder, Ehrengäste und stellte die Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung fest. Beim Totengedenken gedachten wir im besonderen unserem geschätzten Mitglied Friedrich Eiter.

Nach dem Bericht des Oberschützenmeisters, des Kassiers und der Kassaprüfung erfolgte die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes einstimmig durch die anwesenden Mitglieder.

Die Preisverteilung der Gildemeisterschaft wurde mit Bürgermeister Herbert Kröll durchgeführt.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Herbert Kröll und Vizebürgermeister Christian Öfner wurde die Jahreshauptversammlung mit einer Marend abgeschlossen.

Ostereierschießen

Die Feuerwehr hat am 6. April 2025 bei uns im Schießstand ihr Ostereierschießen abgehalten. Rund 30 Mitglieder nahmen daran teil. Die Stimmung war ausgelassen und der sportliche Eifer groß! Insgesamt wurden über 300 Eier und über 200 Schokoeier als Preise ausgegeben.

Am 11. April 2025 haben wir die Schützengilde in Sams bei ihrem Ostereierschießen besucht. Wir sind mit über 130 Ostereiern nach Hause gekommen.

Landesschießen

Beim heurigen Landesschießen des Bundes der Tiroler Schützenkompanien und des Tiroler Landesschützenbund haben wir am 7. Mai 2025 am Schießstand der Schützengilde Imst teilgenommen. Wir haben sieben mal die Auszeichnung Meisterschütze erreicht.



Jahreshauptversammlung am 28. März



Lisa Schranz, Günther Tschiderer, BGM Herbert Kröll

Großreinigung des Schießstandes

Damit wir ordentlich an unseren Schießstand schießen können, haben wir am 9. Mai 2025 eine Großreinigung des Schießstandes durchgeführt. 12 Mitglieder haben fleißig gearbeitet und unseren Schießstand auf Hochglanz gebracht. Ausklang erfolgte bei einer Jause die von Oswald Zoller mitgebracht wurde.

Besuch der Volksschüler

So wie jedes Jahr hat uns am 26. Mai 2025 die 4. Volksschulklasse besucht und eifrig das Schießen mit dem Luftgewehr ausprobiert.



Ostereierschießen der Feuerwehr



Beim Ostereierschießen in Sams



Großreinigung des Schießstandes

Traditionelles Asphaltstockturnier

Bei bestem Wetter fand am 1. Mai auf der Stocksportanlage in Nassereith wieder das traditionelle Asphaltstockturnier statt. Mannschaften aus dem gesamten Bezirk und darüber hinaus kamen zusammen, um sich im sportlichen Wettkampf um den SPÖ Imst-Wanderpokal zu messen. Dabei kam natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Für die perfekte Durchführung sorgte einmal mehr der ESC Nassereith.

Die Zuschauer erlebten spannende Duelle, großen Einsatz und eine durchwegs faire Atmosphäre. Am Ende durfte sich das Team aus Prutz über den ersten Platz freuen, gefolgt von Nassereith II und Imst II.

Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand vor allem auch das Miteinander im Mittelpunkt. Bei kühlen Getränken und herzhaften Schmankerln wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und angestoßen.

Auch politische Prominenz mischte sich unter die Aktiven: Bundesrat Daniel Schmid und Landesrätin Eva Pawlata griffen selbst zum Stock und zeigten vollen Einsatz auf der Bahn. Beide zeigten sich begeistert von der Stimmung in Nassereith. „Den 1. Mai ohne Nassereith gibt es für mich nicht mehr“, brachte es Bundesrat Schmid treffend auf den Punkt. Für zusätzliche Unterhaltung sorgte das interne Duell zwischen Bürgermeister Herbert Kröll und seinem Amtskollegen aus Jerzens, Bürgermeister Johannes Reinstadler.



SINAPORU

Hilfsverein für bedürftige Menschen

Wir sammeln wieder!

Sa., 12.7. + Sa., 2.8.2025
von 9 bis 11.30 Uhr

Bitte nur Spenden die funktionieren, sauber und geruchsneutral sind. Perfekt ist frisch gewaschenes, besonders bei Babysachen und Stofftieren.

Was sammeln wir?

- Für Erwachsene, Kinder und Babys: Schuhe, Bekleidung, warme Jacken und Hosen
- Allerlei Hygieneartikel, Windeln (auch für Erwachsene), Shampoo, Seifen, Zahnbürsten und Zahnpaste
- Spielsachen, Stofftiere, Fahrräder, Roller, Kinderbettchen, -wagen, -badewannen, etc.
- Decken, Pölster, Bettwäsche, Matratzen (nur ohne Flecken!), Einzelbetten, da wenig Platz in den Wohnungen, kleine Kommoden
- Haushaltsartikel/Geschirr, kleine Küchengeräte, Kühlschränke, Waschmaschinen, Töpfe, Pfannen, NUR starke Gläser, auch einzelne Teller u. Tassen (gerne schon in Zeitung verpackt)
- Schrauben, Nägel, kleines Werkzeug
- Haltbare Lebensmittel, Süßigkeiten für den Nikolaus
- Kleine Geschenkboxen für die Kinder zu Weihnachten beschriftet mit Mädchen oder Bub

Ich bitte euch auch wieder um eine kleine Geldspende, damit wir den Transport und das Lager in Ungarn bzw. den eventuellen Ankauf von zwei Containern finanzieren können.

Spendenkonto bei der Sparkasse Imst AG - AT93 2050 2000 0088 9808 // SPIMAT21XXX

Isabella Polka-Ruepp
+43 676 7922750 / Facebook & Instagram

Vom 4. bis 6. Juli verkaufen wir Kaffee und Kuchen in der Driving Village. Gerne nehmen wir noch hausgemachte Köstlichkeiten an.

"Vergelt's Gott!" – auch fürs Weitersagen



SKICLUB VOLLEY-TOALER

VOLLEYBALL

MITTWOCHS 19 UHR

ORT: VOLLEYBALLPLATZ KLETTERPARKPLATZ

NUR BEI SCHÖNWETTER



Böden · Sonnenschutz · Stoffe · Terrassen

Wohnen & Design
gritsch Florian
Qualität aus Meisterhand

Sachsengasse 66 · 6465 Nassereith · Tel. 0664/1209430
e-mail: boden.gritsch@aon.at · www.boden-gritsch.at

KFZ TECHNIK

M&S GURGLTAL OG
KOMPETENT · FAIR · ZUVERLÄSSIG

Dormitz 353a | 6465 Nassereith
T. 0650 3600497 | info@kfz-gurgltal.at
www.kfz-gurgltal.at



WingsForLifeRun - Z'Nassreid rennts

Am Sonntag, den 4. Mai 2025 fand der WingsForLifeRun in Nassereith unter dem Aufhänger „Z' Nassreid rennts“ statt. Der WingsForLifeRun ist eine Laufveranstaltung mit dem Zweck Spenden für die Rückenmarksforschung zu sammeln. Das Event stand ganz im Zeichen der Solidarität und sportlichen Begeisterung. Wir können stolz auf über 100 Läuferinnen und Läufer jeden Alters zurückblicken.

Beim Kinderlauf stellten unsere Jüngsten ihren sportlichen Ehrgeiz mit voller Motivation unter Beweis. Für viele war es das erste sportliche Event dieser Art. Im Ziel wurden sie bereits mit einer Medaille erwartet. Den Siegerinnen und Sieger der Altersklassen wurden zusätzlich ein Pokal verliehen.

Auch das Wetterglück war auf unserer Seite und sorgte mit milden Temperaturen und Sonnenschein für perfektes Laufwetter. Der Hauptlauf war das sportliche Highlight des Tages. Die Laufstrecke wurde von einer üppigen Labestation flankiert, an der sich die Teilnehmenden stärken konnten. Bei den Erwachsenen war Viktoria Valentin die herausragende Läuferin sie bewältigte die Strecke von stolzen 26 Kilometern und wurde als „Siegerin“ gefeiert. Kulinarisch sorgten die WetRiders für das leibliche Wohl aller Beteiligten und rundeten die das Event mit Burgern und Chicken-Wings-For-Lifes ab.

Ein herzlicher Dank gilt allen den Vereinen und allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf. Mit diesem Event wurde wieder einmal gezeigt, wie Sport und Solidarität Menschen zusammenbringen können. So können wir voller Vorfreude bereits auf das nächste Jahr blicken.



Radeln macht Spaß

Nachwuchs und Ausblick beim Radverein Nassereith

Die Radsaison ist in vollem Gange – und auch im Verein tut sich einiges. Besonders unsere Freitags-Gruppen für Kinder sind inzwischen ein richtiger Fixpunkt geworden.

Zwei Gruppen, viele Fortschritte

Jeden Freitag treffen sich zwei Altersgruppen zum gemeinsamen Radtraining. Unsere Trainer bringen den Kindern spielerisch alles bei, was sie fürs sichere Fahren brauchen: Kurventechnik, Gleichgewicht, richtiges Bremsen – und auch, wie man gut miteinander auskommt.

Dabei geht's nicht nur ums Radfahren. Die Kinder lernen auch, wie man sich gegenseitig hilft, Rücksicht nimmt und zusammenhält. Es ist schön zu sehen,

wie viel Freude und Selbstvertrauen dabei entsteht.

Ein großes Dankeschön an unsere Trainer und Gönner!

Unsere Trainer geben Woche für Woche alles und werden dabei von vielen lokalen Sponsoren unterstützt. Sie sorgen nicht nur für abwechslungsreiche Einheiten, sondern kümmern sich auch mit viel Herz um die Kinder. Ohne ihren Einsatz wäre all das nicht möglich – danke dafür!

Was steht noch an?

Ein echtes Highlight steht vor der Tür: Die Eröffnung des neuen Pumptracks und Bikeparks in Nassereith! Ein tolles Gelände für alle, die gern mit dem Rad

unterwegs sind – egal ob jung oder alt, ob Einsteiger oder Köhner.

Lust bekommen? Einfach vorbeischauen!

Wer Interesse hat, kann gerne mal reinschauen – immer freitags ab 17:30 Uhr beim Eislaufplatz. Jeder ist willkommen, einfach mitradeln und ausprobieren!

Gemeinsam geht's leichter

Danke an alle, die uns unterstützen – sei es durch Mithilfe, Spenden oder einfach durchs Dabeisein. Ohne euch wäre das alles nicht möglich.

Wir freuen uns auf eine tolle Saison mit vielen schönen Erlebnissen auf zwei Rädern!



Die Trainer bringen den Kindern spielerisch alles bei, was sie fürs sichere Fahren brauchen – Kurventechnik, Gleichgewicht und richtiges Bremsen.





Ihr Versicherungsmakler
und Vermögensberater

**Für mehr Service an
2 Standorten verfügbar:**

Industriezone 6, 6465 Nassereith
T: 05265 201 06

Langgasse 22 B02, 6460 Imst
T: 05412 941 03

Rufen Sie uns an!
Wir freuen uns auf Sie!

office@mesona-finanz.at | www.mesona-finanz.at



TISCHLEREI
Thomas Dichtl
nur das Beste aus dem Wald ...

Möbel

Küchen

Böden

Türen

Fenster

Stiegen

Büro: Sachsengasse 100 | 6465 Nassereith
Werkstatt: Sportplatzweg 4 | 6414 Mieming
Tel: 0699 103 67 000
E-mail: info@tischlerei-dichtl.at
Web: www.tischlerei-dichtl.at

Traktorfreunde Nassereith-Gurgltal geben Gas

Die diesjährige Hauptversammlung der Traktorfreunde Nassereith – Gurgltal fand im Landhotel Seeblick statt. Bestens bewirbt von Herbert, Gabi und Lukas Schaber vulgo „Grusch“ wurden zahlreiche gemeinsame Aktivitäten des abgelaufenen Jahres in Erinnerung gerufen und neue geplant. Der Verein hat den Zweck, Oldtimer und Traktoren gemeinsam zu erhalten und diese auch bei Veranstaltungen zu präsentieren. Dabei fährt man unter anderem mehrmals im Jahr gemeinsam im Konvoi zu Oldtimer-Treffen in der Region.

Besonders erfreulich ist die Erfolgsgeschichte des eigenen, alle zwei Jahre stattfindenden Oldtimer-Treffens am Kletterparkplatz in Nassereith. So zählte der Verein vergangenes Jahr über 160 Fahrzeuge am Festgelände. Manche Teilnehmer, wie zum Beispiel ein Traktorfahrer aus Fiss, wollten sich das Oldtimer-Treffen in Nassereith auf keinen Fall entgehen lassen. „Wir können stolz auf unseren Einsatz sein. Es ist immer schön zu sehen, wenn unsere Veranstaltung angenommen wird. Ich habe nur gutes von allen Sei-



Obmann Dominik Melmer und sein Vize Kurt Gstrein konnten zur Hauptversammlung die Gemeinderäte Roland Ruepp, Andreas Strele, Hausherr und GR Herbert Schaber sowie Vize-Bgm. Christian Öfner begrüßen. Ein Dankeschön auch an den Juniorchef des Landhotels Seeblick, Lukas Schaber, für die gute Bewirtung.

ten über unser Fest gehört“, freut sich der Obmann, des inzwischen knapp 70 Mitglieder zählenden Vereins, Dominik Melmer.

Motivierendes Lob für die Vereinstätigkeit gab es bei der Hauptversammlung auch von Seiten der anwesenden Gemeindevertreter unter der Führung von Vize-Bgm. Christian Öfner, GR Andreas Strele und GR Roland Ruepp. Christian Öfner hob in seiner Rede die gelebte Geselligkeit des Vereins, den Zusam-

menhalt von Jung und Alt und seine positiven Impulse für das Dorfleben hervor. Seit vielen Jahren bietet der Verein das kostenlose Transportservice für hilfsbedürftige Personen an, die keine Möglichkeit haben sperrige und große Sachen zum Bauhof bzw. Recyclinghof zu liefern. „Wer hier Hilfe bracht, soll sich bitte im Vorfeld bei der Gemeinde Nassereith unter Tel. 05265/5212 oder Mail gemeinde@nassereith.tirolg.gv.at melden.“

Zünftige Saisoneroöffnung beim Camping Roßbach

Eine gelungene Auftaktveranstaltung fand Ende Mai im Gasthaus zum Goldenen Hirschen am Roßbach statt. Die Familien Hofer & Ruepp luden zur Saisoneroöffnung. Für Unterhaltung sorgte Markus mit Livemusik und die Trachtengruppe Edelweiß aus Nassereith.

Unter der Führung von Obmann Benjamin Fitsch wurden mehrere bestens eingespielte Schuhplattler-Einlagen dem Publikum vorgeführt. Ein begeisterter Gast meinte: „Die Jungs sorgen für richtig gute Stimmung. So ein Brauchtum gehört gepflegt und gelebt.“

Vor zwei Jahren hat Michaela Hofer mit ihrem Mann Elmar und den Kindern das Campingunternehmen von ihrem Vater Rainer Ruepp übernommen. Über den Winter wurden einige Reparaturen durchgeführt und eine neue Brücke über den Roßbach

gebaut. „Jetzt kann der Sommer kommen. Wir hoffen auf eine gute Sommersaison. Die Nassereither sind in unserem Gasthaus zum Goldenen Hirschen immer herzlich willkommen“, freut sich das Unternehmerpaar Michaela und Elmar.

Das Gasthaus verfügt neben Sitzmöglichkeiten im Lokal auch über eine große Sonnenterrasse mit wunderschönem Blick auf den Hausberg Wannig. Jeden Freitag findet ein Grillabend statt. Bitte auf Vorbestellung unter der Nummer 05265/5154.



Familie Hofer vom Camping Roßbach und die Trachtengruppe Edelweiß rund um Obmann Benjamin Fitsch und David Schönherr sorgten für eine zünftige Eröffnungsparty.

Trainingscamp-Premiere beim FC Nassereith: Drei Tage voller Fußball, Spaß und Teamgeist

Nur einen Tag, nachdem der FC Nassereith über 100 Kinder der Volksschule Nassereith zu einem sportlichen Erlebnistag auf dem Sportplatz begrüßen durfte, stand bereits das nächste große Highlight am Programm. In diesem Jahr wurde zum ersten Mal das FC Nassereith TUI Trainingscamp veranstaltet – und das mit durchschlagendem Erfolg. Fast 40 fußballbegeisterte Kinder nahmen teil und verbrachten drei ereignisreiche Tage voller Spiel, Spaß und Bewegung.

Schon am ersten Tag war die Vorfreude groß: Nach dem Aufbau der Zelte standen erste "lockere" Trainingseinheiten auf dem Plan. Doch bereits am zweiten Tag wurde es richtig intensiv: Frühsport nach dem Aufstehen, ein spannendes „Ballo Ballone“-Turnier und professionelle Trainingseinheiten mit Spielern und dem Trainer der Kampfmannschaft



Erstes FC Nassereith TUI Trainingscamp: Die Kinder hatten an allen drei Tagen jede Menge Spaß.

verlangten den Kindern einiges ab – und sorgten zugleich für jede Menge Begeisterung und Motivation. Als Dank für ihre Anstrengungen erhielten die Kinder ein Geschenkpaket mit Goodies von ÖFB, DFB und der Firma

Salesianer.

Am dritten und letzten Tag wartete ein ganz besonderes Highlight: das Kinder-gegen-Eltern-Spiel. Mit viel Einsatz, fairer Stimmung und lautstarker Unterstützung der Zuschauer wurde

Raiffeisenbank Oberland-Reutte

WIE WILLST DU WOHNEN?

Mit der Raiffeisen Wohnfinanzierung.
Wir macht's möglich.

Ihr Team Bauen & Wohnen
Claudia Schmid, Martin Maurer, Florian Huter, Marcel Köhle

www.rbor.at/wohnraum



Sehenswert: Die Kinder spielten am letzten Tag gegen ihre Eltern.



Die kleinen wie die großen Fußballer waren mit vollem Einsatz dabei.

um jeden Ball gekämpft. Den stimmungsvollen Abschluss bildete ein gemeinsames Pizzaessen, bei dem alle noch einmal zusammensitzen, lachen und das Erlebte Revue passieren lassen konnten.

Natürlich kam auch das gesellige Beisammensein während des gesamten Camps nicht zu kurz: Gemeinsames Grillen, gemütliche Runden am Lagerfeuer, spannende Fußballabende und fröhliche Spiele stärkten das Gemeinschaftsgefühl.

Der FC Nassereith bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, bei den engagierten Eltern, den teilnehmenden Kindern sowie bei unseren großzügigen Sponsoren **TUI** und **Gurgltalbro**t für ihre wertvolle Unterstützung – ohne euch wäre dieses besondere Event nicht möglich gewesen!



Die Kinder waren mit eigens für das Camp angefertigten Shirts bestens für das Training ausgerüstet.



Gurgltalbrot

Bäckerei-Cafe Tschiderer · Fernpaßstrasse 12 · A-6465 Nassereith
Tel.: 05265 50082 · gurgltalbrot@gmail.com



Ein Tunnel von Möt

nach Biberwier

Kein Thema spaltet die Dorfbevölkerung so sehr wie der Verkehr. Das hat man einst schon bei der Debatte rund um den Wanneck- und Sießenkopf-Tunnel gesehen. Ähnlich verhält es sich nun mit dem Fernpass-Scheiteltunnel. 50 Prozent sind komplett dagegen, weit weniger dafür und einem Teil scheint es egal zu sein.

Dabei muss man sagen: Der Fernpass-Scheiteltunnel bringt den Nassereitherinnen und Nassereithern nicht nur nichts, sondern ausschließlich Verschlechterungen. Warum? 1. Der Verkehr wird zunehmen. Grund: Bessere Straßen, mehr Verkehr. 2. Mehr Stautage. 3. Wir müssen Maut zahlen, wenn wir ins Außerfern wollen. Kein Wunder also, dass sich der Widerstand täglich größer wird. Dass die Landespolitik trotzdem daran festhält, hat einen einzigen Grund: Der Lermooser Tunnel muss saniert werden. Doch da man es verabsäumt hat, Rücklagen für diese Sanierung bilden, will man nun mit den Mauteinnahmen des Scheiteltunnels das Projekt finanzieren. Dabei gäbe eine Lösung, mit der sämtliche Probleme mit einem Schlag gelöst werden könnten: einem bemauteten Tunnel von Mötzer Kehre im Berg verschwinden, unterhalb des Marienbergs verlaufen und beim Weißensee herauskommen. Länge: 11,4 Kilometer. Die Kosten werden offiziell zwar mit 500 Millionen Euro angegeben, doch diese werden realistischerweise wohl eher zwischen 1,5 und zwei Milliarden Euro liegen. Doch damit wäre das Gurgltal, das Mieminger Plateau, Fernstein und der Fernpass entlastet. Und den Tschirgantunnel brächte es auch nicht.

PS: An dieser Stelle habe ich letztes Mal geschrieben, dass Christoph Swarovski die Gründe für sein Swacrit-Werk kostenlos bekommen hat. Das stimmt nicht: Er hat den ortsüblichen Preis bezahlt.

Markus Gassler

Chef vom Dienst „Tiroler Krone“



Schießstand Nassereith

„Böse Bauten II“

Auf unserer Suche nach öffentlichen / staatlichen Bauten aus der NS – Zeit in Nassereith, kommen wir von Fernpass mitten ins Dorf. Dort errichtete die Ortsgruppe des Standschützenverbandes Tirol – Vorarlberg, die NS-Partei und die Gemeinde einen neuen Schießstand in „heimischer Bauform“. Bis Anfang der 40er Jahre war laut Grundbuch am geplanten Bauplatz „grüne Wiese“. Durch eine Schenkung der Gemeinde erhielt der Standschützenverband Tirol – Vorarlberg lastenfrei einen 254m² großen Baugrund um darauf einen Schießstand zu errichten (Grundparzelle 583/1, Einlagezahl 931). Die offizielle Schenkungsurkunde ist mit 22. Oktober 1942 datiert und vom damaligen BGM unterzeichnet. Zu diesem Zeitpunkt stand das Gebäude allerdings schon! Nach dem Krieg fiel das bebaute Grundstück an die Gemeinde Nassereith zurück, die dieses wiederum 1959 an Franz Ferrari sen. und seine Frau Barbara geb. Schörkhuber mit 4 unmündigen Kindern verkaufte.

1940 wurde mit dem Bau nach den Plänen des Architekten PG Schillfahrt

aus Imst (Innsbrucker Nachrichten 1940 / Nr. 301/S7) in Gemeinschaftsarbeit begonnen. Für die nationalsozialistischen Machthaber gehörten moderne Schießstände verteilt über das gesamte Reich zur wichtigen Infrastruktur. Die Wehrbereitschaft sollte erhöht und der Umgang mit Waffen vermittelt und geübt werden. Die alte Tiroler Wehrhaftigkeit wurde propagandistisch hochstilisiert und verklärt dargestellt. Das bittere Resultat war die Verlegung von Standschützenverbänden – dem „letzten Aufgebot“, 1945 an den Fernpass. Sie kamen Gott sei Dank nicht mehr zum Kampfeinsatz!

Im Dezember 1940 war Firstfeier beim Nassereither Schießstand. Die Partei und ihre Gliederungen, die Standschützenkapelle, der Kreisleiter, der Ortsgruppenleiter sowie zahlreich erscheinene Volksgenossen waren „angetreten“. Mit Begeisterung und mitreißenden Worten sprachen die Redner vom Aufschwung des Schießwesens im Gaugebiet und davon, dass man in späterer Zukunft jedem Gegner trotzen könne. Schon im Mai 1945

war dies alles „Schall und Rauch“ – im wahrsten Sinne des Wortes!

Im Oktober 1941 erfolgte die offizielle Übergabe des Schießstandes mit einem Festschießen, an dem auch Gauleiter Franz Hofer persönlich teilnahm. Hofer war der mächtigste Mann im damaligen Gau Tirol und Vorarlberg. Als Gauleiter leitete er den NS-Parteiapparat und als Reichsstatthalter (ab 1. April 1940) kontrollierte er alle staatlichen Belange.

Der neue Nassereither Schießstand öffnete sich von einer Vorhalle aus und wurde auch größeren Schießveranstaltungen vollauf gerecht, da die Gemeinschaftsräume reichliche Bemessung und Ausstattung aufwiesen – so die zeitgenössische Beschreibung. N.B.: Es gab in Nassereith zur Zeit der Monarchie schon einen k.k. Schießstand – auch mit vor allem militärischen Hintergrund. Der aktuell genützte Schießstand liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum ehemaligen NS-Schießstand im Gemeindebauhof und dient ausschließlich sportlichen Zwecken (Luftgewehr und Luftpistole).



Allzu viel ist ungesund ...

... heißt es im Volksmund. Es steht wohl außer Frage, dass das altbekannte Sprichwort für viele Bereiche unseres Lebens Gültigkeit hat. Dabei entsprechen die Muster des menschlichen Verbraucherverhaltens dem jeweiligen Zeitgeist. Was den Konsum von Informationen, die uns sowohl via klassischer als auch digitaler Medien präsentiert werden betrifft, haben wir es seit Jahren mit einer regelrechten Nachrichtenschwemme zu tun. Als zunehmend problematisch erachte ich, dass es sich dabei überwiegend um „bad news“, also schlechte Nachrichten, handelt.

Gefährliche Mediencocktails

Wer sich Katastrophen ebenso wie Kriege in einer Endlosschleife „reinziehen“ möchte, kann dies tun, indem diverse Nachrichtensender und Social-Media-Plattformen als Informationsbasis dienen. Bilder von Bombardements, Gräueltaten und flüchtenden Menschen wechseln sich mit Werbeeinschaltungen für Gebrauchs- und Luxusartikel ab. Zum einen entbehren derartige Mediencocktails nicht eines gewissen Zynismus, zum anderen kann übermäßiger Medienkonsum schlimmstenfalls sogar zu gesundheitlichen Problemen führen. Diese können unter anderem in Form von sozialer Isolation, Schlafstörungen, Stress und Konzentrationsproblemen bis hin zu Angststörungen und Depressionen auftreten. Einen besonders negativen Einfluss kann das sogenannte »Doomscrolling“ haben. Das Wort setzt sich aus „Doom“ (englisch für Untergang) und „scrolling“ (dem Verschieben von Bildschirmhalten) zusammen. Gemeint ist das zwanghafte, übermäßige Konsumieren negativer Nachrichten in sozialen Medien und Nachrichtenportalen. Im Übrigen betrifft diese wenig erfreuliche Seite der digitalen Welt sowohl Junge als auch Menschen älterer Semester.

Die Dosis macht das Gift

An dieser Stelle kommt ein anderes bekanntes Sprichwort zum Tragen, das da lautet: Die Dosis macht das Gift. Die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen und sich im Elfenbeinturm zu vergraben ist nämlich ebenso falsch wie exzessiver Medienkonsum. Im Zusammenhang mit digitaler Information und dem wirklichen Leben wäre es meiner Meinung nach gut, sich in der Mitte zu treffen. Die digitalen Angebote sollten ebenso wie jene des realen Lebens in ausgewogener Art und Weise genutzt werden. In Maßen genossen können sich nämlich beide Bereiche durchaus positiv auf unser Wohlbefinden auswirken. In diesem Sinne wünsche ich euch einen schönen Sommer!

Hans Zoller



Der neue Schießstand in Raffereith
Aufnahmen (2): Artho Gaupfessant

(Teil III von „Böse Bauten“
in der nächsten Ausgabe des „Nassreider“.)



Spoiler



Kein Filter.
Kein Fake.
Echte Skills.

Werde
Teil unserer
CREW!

POV:

Wenn du mit Hightech arbeitest,
während andere noch googeln,
was ein μ ist.



SWACRIT
systems

talents@swacritsystems.com
www.swacritsystems.com